

Themenhefte

(Bestellnummern in Klammern)

- 61: 1848 (17061)
- 62: Beginn des Geschichtsunterrichts (17062)
- 63: Stadt im 19. Jahrhundert (17063)
- 64: Tiere in der Geschichte (17064)
- 65: 1648 (17065)
- 66: Stauferzeit (17066)

Beilagen

Zehnjahresregister für die Jahrgänge 1–10, 1988–1997, H. 1–60 (H. 62)

Basisartikel

- Gerhard Henke-Bockschatz, 1848 – Revolution und Reaktion in Europa, H. 61, S. 10–17.
- Klaus Bergmann/Susanne Thurn, Beginn des Geschichtsunterrichts, H. 62, S. 18–25.
- Detlef Briesen, Die Stadt im 19. Jahrhundert, H. 63, S. 11–19.
- Hans-Jürgen Pandel, Tiere in der Geschichte, H. 64, S. 7–14.
- Harm Mögenburg, „... wo wir hin nur schau, ist Feuer, Pest und Tod“. Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Frieden, H. 65, S. 10–18.
- Ulrich Mayer, Die Stauferzeit, H. 66, S. 12–18.

Unterrichtsbeiträge

(unter den Stichwörtern nach Klassenstufen aufsteigend geordnet)

1848

- Wolfgang Maron, „Es empört sich von Tag zu Tag mehr der gemeine Stand“. Sozialer Protest im Frühjahr 1848, H. 61, S. 18–21 (Sek. I).
- Hartmann Wunderer, „Hirsche und Rehe waren die Demagogen ...“. Der Wald als sozialer Konfliktort im Vormärz und 1848/49, H. 61, S. 22–26 (Sek. I).
- Gerhard Henke-Bockschatz, „Gehört das vor die Kinder?“ Wie ein Dorfschullehrer für sein Handeln bestraft werden sollte, H. 61, S. 27–31 (Sek. I).
- Alexander Beuchel/Marion Klinge, Karikaturen als Spiegel einer neuen Öffentlichkeit, H. 61, S. 32–35 (Sek. I/II).
- Ulrich Müller, Deutsche, Polen und Tschechen. Nationalkonflikte im Deutschen Bund, H. 61, S. 41–47 (Sek. I/II).
- Wolfgang Osiander, „Ungar war der Ungar wieder“. Die Revolution von 1848/49 in Ungarn, H. 61, S. 41–47 (Sek. I/II).
- Katja Brehmer, Die Debatten der Frankfurter Nationalversammlung. Ein Rollenspiel zu einer historischen Entscheidungssituation, H. 61, S. 53–57 (Sek. I/II).
- Jens Sieberns, Vom Herd auf die Barrikade? Der Beginn der deutschen Frauenbewegung im Umfeld der Revolution 1848/49, H. 61, S. 47–52 (Sek. II).
- Ulrich Mayer, Die Rezeption der Revolution 1848/49. Deutungen und Beurteilungen in Deutschland zwischen dem 50. und 100. Revolutionsjubiläum, H. 61, S. 58–63 (Sek. II).

Aufklärung

- Werner Trobbach, Die gleiche Luft für Mensch und Vieh. Eine Debatte der Aufklärungszeit, H. 64, S. 15–19 (Sek. I).

Bauern

Uwe Horst, „... viele Wälder gerodet, zahlreiche Dörfer errichtet ...“. Dorfentwicklung in der Stauferzeit, H. 66, S. 19–26 (Sek. I).

Beginn des Geschichtsunterrichts

Rita Rohrbach, Vom Zeitbewusstsein zum Historizitätsbewusstsein. Die Entwicklung historischen Lernens in einer Grundschulklasse, H. 62, S. 26–32 (1.–4. Kl.).

Holger Viereck, „Haben Sie eigentlich den Kaiser gekannt?“ Die Entwicklung von Zeitvorstellungen im Geschichtsunterricht, H. 62, S. 33–37 (5.–7. Kl.).

Christoph Weißer, Über die Zukunft in die Vergangenheit. Historische Forschung nachvollziehen, H. 62, S. 38f. (5.–7. Kl.).

Helmut Sprang, Geschichte ordnen im Geschichtsschrank, H. 62, S. 40f. (5.–7. Kl.)

Ralf Langhammer, „Am Anfang war das Wort“. Erzählsituationen für den Beginn des Geschichtsunterrichts, H. 62, S. 42f. (5.–7. Kl.).

Burkhard Ernst, „Im Buch sieht das alles so einfach aus!“ Projektorientiertes Arbeiten am Thema „Altsteinzeit“, H. 62, S. 44–46 (5.–7. Kl.).

Klaus-Ulrich Meier, Der Geschichte auf der Spur. Ein handlungsorientierter Beginn des Geschichtsunterrichts, H. 62, S. 47–51 (5.–7. Kl.).

Uwe Czerwonka/Beate Lesting-Buermann/Stephan Ratschow/Sigrid Wriedt, Kindheit im Wandel. Ein lebensweltliches Thema für den Anfangsunterricht Geschichte, H. 62, S. 52–57 (5.–7. Kl.).

Bilder

Harm Mögenburg, „Das unbarmherzige und greuliche Thier“. Eine Flugblattsatire auf den Krieg, H. 65, S. 51–53 (Sek. I).

Dreißigjähriger Krieg

Helmut Papenberg, Ein Dorf im Krieg. Modellbau im Geschichtsunterricht, H. 65, S. 19–21 (Sek. I).

Michael Kaiser, „Kleine Leute“ im Krieg. Die Söldner, H. 65, S. 22–27 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Eine Stadt im Krieg. Anregungen für Rollenspielszenen am Beispiel der Freien Reichsstadt Nördlingen, H. 65, S. 28–32 (Sek. I).

Renate Weggel, „Heute habe ich wohl den schwärzesten Tag meines Daseins erlebt ...“. Imaginations- und produktionsorientierte Verfahren in einem Projekt zum Dreißigjährigen Krieg im Allgäu, H. 65, S. 33–39 (Sek. I).

Harm Mögenburg/Michael Sauer, Sozialtypen des Krieges. Handlungsorientiertes Arbeiten mit Figurenbildern, H. 65, S. 40–45 (Sek. I).

Wolfgang Burth, „Ich bet' zur heiligen Jungfrau, dass der Schwed' nicht kommt. Das Wüten der Soldateska und die Folgen, H. 65, S. 46–50 (Sek. I).

Harm Mögenburg, „Das unbarmherzige und greuliche Thier“. Eine Flugblattsatire auf den Krieg, H. 65, S. 51–53 (Sek. I).

Jens Sieberns, „... die teure Frucht von dreißig jammervollen Kriegsjahren“. Der Westfälische Friedensschluss im Rollenspiel, H. 65, S. 54–60 (Sek. I).

Armin Reese, „Wie macht man einen Frieden?“ Strategien der Friedensfindung, H. 65, S. 61–66 (Sek. I).

Frankreich

Wolfgang Osiander, Die Welt der Boulevards. Die Umgestaltung von Paris unter dem Präfekten Haussmann, H. 63, S. 41–47 (Sek. I/II).

Frauen

Jens Sieberns, Vom Herd auf die Barrikade? Der Beginn der deutschen Frauenbewegung im Umfeld der Revolution 1848/49, H. 61, S. 47–52 (Sek. II).

Birgit Weitz, Die Beginnen. Neue Möglichkeiten für Frauen?, H. 66, S. 27–31 (Sek. I).

Gesundheit und Krankheit

Martin Weyer-von Schoultz, Gefahr für Gesundheit und Leben. Konzepte und Probleme städtischer Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, H. 63, S. 34–40 (Sek. I).

Handlungsorientierung

Klaus-Ulrich Meier, Der Geschichte auf der Spur. Ein handlungsorientierter Beginn des Geschichtsunterrichts, H. 62, S. 47–51 (5.–7. Kl.).

Helmut Papenberg, Ein Dorf im Krieg. Modellbau im Geschichtsunterricht, H. 65, S. 19–21 (Sek. I).

Renate Weggel, „Heute habe ich wohl den schwärzesten Tag meines Daseins erlebt ...“. Imaginations- und produktionsorientierte Verfahren in einem Projekt zum Dreißigjährigen Krieg im Allgäu, H. 65, S. 33–39 (Sek. I).

Harm Mögenburg/Michael Sauer, Sozialtypen des Krieges. Handlungsorientiertes Arbeiten mit Figurenbildern, H. 65, S. 40–45 (Sek. I).

Karikatur

Alexander Beuchel/Marion Kluge, Karikaturen als Spiegel einer neuen Öffentlichkeit (1848), H. 61, S. 32–35 (Sek. I/II).

Kartenarbeit

Detlef Briesen/Michael Sauer, Stadtentwicklung und Stadtleben im Kartenbild. Düsseldorf 1834 und 1914, H. 63, S. 21–23 (Sek. I).

Kaiserreich 1871–1918

Ulrich Müller, Sozialer Wohnungsbau im 19. Jahrhundert, H. 63, S. 24–27 (Sek. I).

Martin Weyer-von Schoultz, Gefahr für Gesundheit und Leben. Konzepte und Probleme städtischer Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, H. 63, S. 34–40 (Sek. I).

Armin Flender, Großstadtfeindschaft und -faszination, H. 63, S. 56–59 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Hinterhöfe und exklusive Orte. Lebenswelten und Herrschaftsräume der städtischen Gesellschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert, H. 63, S. 60–65 (Sek. II).

Kindheit und Jugend

Uwe Czerwonka/Beate Lesting-Buermann/Stephan Ratschow/Sigrid Wriedt, Kindheit im Wandel. Ein lebensweltliches Thema für den Anfangsunterricht Geschichte, H. 62, S. 52–57 (5.–7. Kl.).

Kulturkontakt

Anette Hettinger/Armin Reese, Die Erweiterung des geografischen Horizonts. Kreuzzüge und ferne Handelsreisen, H. 66, S. 38–42 (Sek. I).

Latinamerika

Maria Kohmäscher, „Unsere Brüder und Schwestern“. Tiere bei den Indios in Peru, H. 64, S. 20–25 (Sek. I).

Legenden – Mythen – Lügen

Ulrich Mayer, Der ewige Friedrich. Staufermythos und Stauferrezeption, H. 66, S. 60–65 (Sek. II).

Literatur

Martin Zurwehme, „Aller werdekeit ein füegerinne ...“. Höfische Dichtung als Lebensmodell?, H. 66, S. 49–53 (Sek. I).

Mittelalter

Wolfgang Osiander, „Zu was die wütigen Löwen?“ Tiersymbolik in und an mittelalterlichen Kirchen, H. 64, S. 26–30 (Sek. I).

Renate El-Darwich, Flöhe machen Geschichte. Die Pest, H. 64, S. 48–54 (Sek. I).

Uwe Horst, „... viele Wälder gerodet, zahlreiche Dörfer errichtet ...“. Dorfentwicklung in der Stauferzeit, H. 66, S. 19–26 (Sek. I).

Birgit Weitz, Die Beginen. Neue Möglichkeiten für Frauen?, H. 66, S. 27–31 (Sek. I).

Klaus Pflüger, Die Münzenberger. Der Aufstieg einer Reichsdienstmannenfamilie, H. 66, S. 32–37 (Sek. I).

Anette Hettinger/Armin Reese, Die Erweiterung des geografischen Horizonts. Kreuzzüge und ferne Handelsreisen, H. 66, S. 38–42 (Sek. I).

Michael Sauer, Vom Zweckbau zum Märchenschloss. Die Burg als Sinnbild von Mittelalterromantik, H. 66, S. 43–48 (Sek. I).

Martin Zurwehme, „Aller werdekeit ein füegerinne ...“. Höfische Dichtung als Lebensmodell?, H. 66, S. 49–53 (Sek. I).

Harm Mögenburg, „Wie schön wäre es, einen muslimischen Staat zu regieren ...“. Schüler erarbeiten den „Orientalismus“ Friedrichs II., H. 66, S. 54–59, (Sek. II).

Ulrich Mayer, Der ewige Friedrich. Staufermythos und Stauferrezeption, H. 66, S. 60–65 (Sek. II)

Nation

Ulrich Müller, Deutsche, Polen und Tschechen. Nationalitätenkonflikte im Deutschen Bund (1848), H. 61, S. 36–40 (Sek. I/II).

Projekte

Burkhard Ernst, „Im Buch sieht das alles so einfach aus!“ Projektorientiertes Arbeiten am Thema „Altsteinzeit“, H. 62, S. 44–46 (5.–7. Kl.).

Renate Weggel, „Heute habe ich wohl den schwärzesten Tag meines Daseins erlebt ...“. Imaginations- und produktorientierte Verfahren in einem Projekt zum Dreißigjährigen Krieg im Allgäu, S. 65, S. 33–39 (Sek. I).

Spiele(n)

Katja Brehmer, Die Debatten der Frankfurter Nationalversammlung. Ein Rollenspiel zu einer historischen Entscheidungssituation, H. 61, S. 53–57 (Sek. I/II).

Wolfgang Osiander, Eine Stadt im Krieg. Anregungen für Rollenspielszenen am Beispiel der Freien Reichsstadt Nördlingen, H. 65, S. 28–32 (Sek. I).

Jens Siebrens, „... die teure Frucht von dreißig jammervollen Kriegsjahren“. Der Westfälische Friedensschluss im Rollenspiel, H. 65, S. 54–60 (Sek. I).

Stadt

Detlef Briesen/Michael Sauer, Stadtentwicklung und Stadtleben im Kartenbild. Düsseldorf 1834 und 1914, H. 63, S. 21–23 (Sek. I).

Ulrich Müller, Sozialer Wohnungsbau im 19. Jahrhundert, H. 63, S. 24–27 (Sek. I).

Detlef Briesen, Stadt und Verkehr, H. 63, S. 28–33 (Sek. I).

Martin Weyer-von Schoultz, Gefahr für Gesundheit und Leben. Konzepte und Probleme städtischer Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, H. 63, S. 34–40 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Eine Stadt im Krieg. Anregungen und Rollenspielszenen am Beispiel der Freien Reichsstadt Nördlingen, H. 65, S. 28–32 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, Die Welt der Boulevards. Die Umgestaltung von Paris unter dem Präfekten Haussmann, H. 63, S. 41–47 (Sek. I/II).

Diethelm Knauf, „An jeder Ecke riecht es hier nach Mensch“. Die Lower East Side in New York – ein klassisches Einwandererviertel, H. 63, S. 48–55 (Sek. I/II).

Armin Flender, Großstadtfeindschaft und -faszination, H. 63, S. 56–59 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Hinterhöfe und exklusive Orte. Lebenswelten und Herrschaftsräume der städtischen Gesellschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert, H. 63, S. 60–65 (Sek. II).

Uwe Horst, „... viele Wälder gerodet, zahlreiche Dörfer errichtet ...“. Dorfentwicklung in der Stauferzeit, H. 66, S. 19–26 (Sek. I).

Birgit Weitz, Die Beginen. Neue Möglichkeiten für Frauen?, H. 66, S. 27–31 (Sek. I).

Klaus Pflüger, Die Münzenberger. Der Aufstieg einer Reichsdienstmannenfamilie, H. 66, S. 32–37 (Sek. I).

Anette Hettinger/Armin Reese, Die Erweiterung des geografischen Horizonts. Kreuzzüge und ferne Handelsreisen, H. 66, S. 38–42 (Sek. I).

Michael Sauer, Vom Zweckbau zum Märchenschloss. Die Burg als Sinnbild von Mittelalterromantik, H. 66, S. 43–48 (Sek. I).

Martin Zurwehme, „Aller werdekeit ein füegerinne ...“. Höfische Dichtung als Lebensmodell?, H. 66, S. 49–53 (Sek. I).

Tiere

Werner Troßbach, Die gleiche Luft für Mensch und Vieh. Eine Debatte der Aufklärungszeit, H. 64, S. 15–19 (Sek. I).

Maria Kohmäscher, „Unsere Brüder und Schwestern“. Tiere bei den Indios in Peru, H. 64, S. 20–25 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, „Zu was die wütigen Löwen?“ Tiersymbolik in und an mittelalterlichen Kirchen, H. 64, S. 26–30 (Sek. I).

Peter G. Bräunlein, „Ein überaus grosses vierfüßiges Thier“. Elefanten in Afrika und Europa, H. 64, S. 31–37 (Sek. I).

Frank Baring, „Hunde müssen arbeiten“. Schlittenhunde bei Eskimos, Goldgräbern und Sportlern, H. 64, S. 38–42 (Sek. I).

Ursula O'Malley, Das Pferd als Herrschaftsinstrument, H. 64, S. 43–47 (Sek. I).

Renate El-Darwich, Flöhe machen Geschichte. Die Pest, H. 64, S. 48–54 (Sek. I).

Hans-Jürgen Pandel, Zoo – Tierkast oder Artenarche? Ethische Fragen im Geschichtsunterricht, H. 64, S. 55–57 (Sek. I).

Diethelm Knauf, „An jeder Ecke riecht es hier nach Mensch“. Die Lower East Side in New York – ein klassisches Einwandererviertel, H. 63, S. 48–55 (Sek. I/II).

Armin Flender, Großstadtfeindschaft und -faszination, H. 63, S. 56–59 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Hinterhöfe und exklusive Orte. Lebenswelten und Herrschaftsräume der städtischen Gesellschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert, H. 63, S. 60–65 (Sek. II).

Uwe Horst, „... viele Wälder gerodet, zahlreiche Dörfer errichtet ...“. Dorfentwicklung in der Stauferzeit, H. 66, S. 19–26 (Sek. I).

Birgit Weitz, Die Beginen. Neue Möglichkeiten für Frauen?, H. 66, S. 27–31 (Sek. I).

Klaus Pflüger, Die Münzenberger. Der Aufstieg einer Reichsdienstmannenfamilie, H. 66, S. 32–37 (Sek. I).

Anette Hettinger/Armin Reese, Die Erweiterung des geografischen Horizonts. Kreuzzüge und ferne Handelsreisen, H. 66, S. 38–42 (Sek. I).

Michael Sauer, Vom Zweckbau zum Märchenschloss. Die Burg als Sinnbild von Mittelalterromantik, H. 66, S. 43–48 (Sek. I).

Martin Zurwehme, „Aller werdekeit ein füegerinne ...“. Höfische Dichtung als Lebensmodell?, H. 66, S. 49–53 (Sek. I).

Harm Mögenburg, „Wie schön wäre es, einen muslimischen Staat zu regieren ...“. Schüler erarbeiten den „Orientalismus“ Friedrich II., H. 66, S. 54–59 (Sek. II).

Ulrich Mayer, Der ewige Friedrich. Staufermythos und Stauferrezeption, H. 66, S. 60–65 (Sek. II).

Werner Troßbach, Die gleiche Luft für Mensch und Vieh. Eine Debatte der Aufklärungszeit, H. 64, S. 15–19 (Sek. I).

Maria Kohmäscher, „Unsere Brüder und Schwestern“. Tiere bei den Indios in Peru, H. 64, S. 20–25 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, „Zu was die wütigen Löwen?“ Tiersymbolik in und an mittelalterlichen Kirchen, H. 64, S. 26–30 (Sek. I).

Peter G. Bräunlein, „Ein überaus grosses vierfüßiges Thier“. Elefanten in Afrika und Europa, H. 64, S. 31–37 (Sek. I).

Frank Baring, „Hunde müssen arbeiten“. Schlittenhunde bei Eskimos, Goldgräbern und Sportlern, H. 64, S. 38–42 (Sek. I).

Ursula O'Malley, Das Pferd als Herrschaftsinstrument, H. 64, S. 43–47 (Sek. I).

Renate El-Darwich, Flöhe machen Geschichte. Die Pest, H. 64, S. 48–54 (Sek. I).

Hans-Jürgen Pandel, Zoo – Tierkast oder Artenarche? Ethische Fragen im Geschichtsunterricht, H. 64, S. 55–57 (Sek. I).

Diethelm Knauf, „An jeder Ecke riecht es hier nach Mensch“. Die Lower East Side in New York – ein klassisches Einwandererviertel, H. 63, S. 48–55 (Sek. I/II).

Armin Flender, Großstadtfeindschaft und -faszination, H. 63, S. 56–59 (Sek. II).

Hartmann Wunderer, Hinterhöfe und exklusive Orte. Lebenswelten und Herrschaftsräume der städtischen Gesellschaft im ausgehenden 19. Jahrhundert, H. 63, S. 60–65 (Sek. II).

Uwe Horst, „... viele Wälder gerodet, zahlreiche Dörfer errichtet ...“. Dorfentwicklung in der Stauferzeit, H. 66, S. 19–26 (Sek. I).

Birgit Weitz, Die Beginen. Neue Möglichkeiten für Frauen?, H. 66, S. 27–31 (Sek. I).

Klaus Pflüger, Die Münzenberger. Der Aufstieg einer Reichsdienstmannenfamilie, H. 66, S. 32–37 (Sek. I).

Anette Hettinger/Armin Reese, Die Erweiterung des geografischen Horizonts. Kreuzzüge und ferne Handelsreisen, H. 66, S. 38–42 (Sek. I).

Michael Sauer, Vom Zweckbau zum Märchenschloss. Die Burg als Sinnbild von Mittelalterromantik, H. 66, S. 43–48 (Sek. I).

Martin Zurwehme, „Aller werdekeit ein füegerinne ...“. Höfische Dichtung als Lebensmodell?, H. 66, S. 49–53 (Sek. I).

Harm Mögenburg, „Wie schön wäre es, einen muslimischen Staat zu regieren ...“. Schüler erarbeiten den „Orientalismus“ Friedrich II., H. 66, S. 54–59 (Sek. II).

Ulrich Mayer, Der ewige Friedrich. Staufermythos und Stauferrezeption, H. 66, S. 60–65 (Sek. II).

Werner Troßbach, Die gleiche Luft für Mensch und Vieh. Eine Debatte der Aufklärungszeit, H. 64, S. 15–19 (Sek. I).

Maria Kohmäscher, „Unsere Brüder und Schwestern“. Tiere bei den Indios in Peru, H. 64, S. 20–25 (Sek. I).

Wolfgang Osiander, „Zu was die wütigen Löwen?“ Tiersymbolik in und an mittelalterlichen Kirchen, H. 64, S. 26–30 (Sek. I).

Peter G. Bräunlein, „Ein überaus grosses vierfüßiges Thier“. Elefanten in Afrika und Europa, H. 64, S. 31–37 (Sek. I).

Frank Baring, „Hunde müssen arbeiten“. Schlittenhunde bei Eskimos, Goldgräbern und Sportlern, H. 64, S. 38–42 (Sek. I).

Lieferbare Schülerhefte

Die Mindestbestellmenge beträgt zehn Exemplare (gleiche oder verschiedene Schülerhefte). Davon bleiben zwei Exemplare unberechnet (bei verschiedenen Heften die beiden teuersten).

Landwirtschaftliche (neolithische) Revolution, 8 Seiten, DM 1,50 (32131): Die „neolithische Revolution“ hat die Lebensführung des Menschen grundlegend verändert. Die Nutzung von Pflanze und Tier durch Zucht und Zählung, aber auch Probleme des sozialen Miteinanders und der Umweltschädigung beginnen.

Deutscher Kolonialismus, 8 Seiten, DM 2,– (32132): Hartnäckig hält sich die Vorstellung, die Deutschen seien als Kolonialherren tüchtiger, gerechter und humaner gewesen. Deutsche Kolonialpraxis am Beispiel Deutsch-Südwestafrika.

Zucker in der frühen Neuzeit, 8 Seiten, DM 2,– (32135): Das Schülerheft demonstriert an einem einprägsamen Beispiel die Folgen von Kolonialismus und wirtschaftlicher Monokultur.

Islam, 8 Seiten, DM 1,50 (32140): Das Schülerheft führt leicht verständlich in die religiösen Gebräuche des Islam und damit in grundlegende Lebensgewohnheiten islamischer Gläubiger ein.

Kleidung früher, 8 Seiten, teilweise Farbe, DM 2,50 (32142): Ausschneidebogen, Puzzle, Malbogen – SchülerInnen gewinnen durch handelnden Umgang mit dem Material historische Einsichten.

Hausarbeit früher, 12 Seiten, DM 2,50 (32145): Worin besteht Haushaltsarbeit, wer tut sie, welchen sozialen und ökonomischen Bedingungen unterliegt sie? Drei Haushalte des 19. Jh.

Rassenkunde in der NS-Ideologie, 16 Seiten, DM 2,50 (32667): Dokumente zur Rolle von Humanogenetik und Anthropologie in der NS-Ideologie.

Berlin, 16 Seiten, Farbe, DM 2,50 (32157): Eine fächerübergreifende Text- und Bildsammlung zur Geschichte und Entwicklung Berlins von der Märzrevolution 1848 bis in die Gegenwart: Berlin als Stadt des Aufbruchs, Zusammenbruchs und – heute – Umbruchs.

Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus, 16 Seiten, DM 2,50 (32160): Nationalsozialistische Erziehungsziele, Alltagsleben und Schicksale von Kindern und Jugendlichen unter dem Nationalsozialismus in Bildern.

Entdeckungen, 8 Seiten, DM 2,– (32161): Ein Schülerheft, das die Grundzüge der Entdeckungsfahrten behandelt und dabei neue Perspektiven zur Geltung kommen lässt.

Judentum, 8 Seiten, DM 2,– (32173): Das Schülerheft vermittelt religionskundliche und lebensweltliche Grundinformationen, wie sie für ein Verständnis jüdischen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart unabdingbar sind.

Das Mittelalter-Spiel, DIN-A 2-Bogen doppelseitig, DM 2,50 (32181): Das von Schülern entwickelte Würfelspiel demonstriert die wichtigsten Faktoren, die den Lebensalltag mittelalterlicher Bauern im Jahreslauf bestimmten.

Frauenarbeit in Büroberufen, 8 Seiten, DM 2,50 (32183): Büroberufe sind heute Frauensache, im 19. Jahrhundert waren sie eine Männerdomäne. Das Schülerheft dokumentiert den historischen Wandel und die Umwertung des Berufsfeldes.

Alltagsleben im alten Afrika, 4 Seiten, Farbe, DM 1,50 (92116): Das Bilderheft vermittelt beispielhaft einen Einblick in die traditionelle Lebensweise eines afrikanischen Volkes (Wohnen, Ernährung, Unterhaltung und Feier, Herrschaft).

Historische Lieder, 30 Seiten, DM 3,80 (92130): In dem Notenheft sind Melodiestimmen und originalsprachliche Texte zu Nationalhymnen und anderen wichtigen Liedern gesammelt. Damit ermöglicht es die musikalische und inhaltliche Analyse ebenso wie das eigene Singen.